

Produktdatenblätter

CEMproof® - CEMdicht

CEMdicht 3 in 1 / CEMdicht „flex“ / CEMdicht „flex+“

Gültig ab 01. November 2019

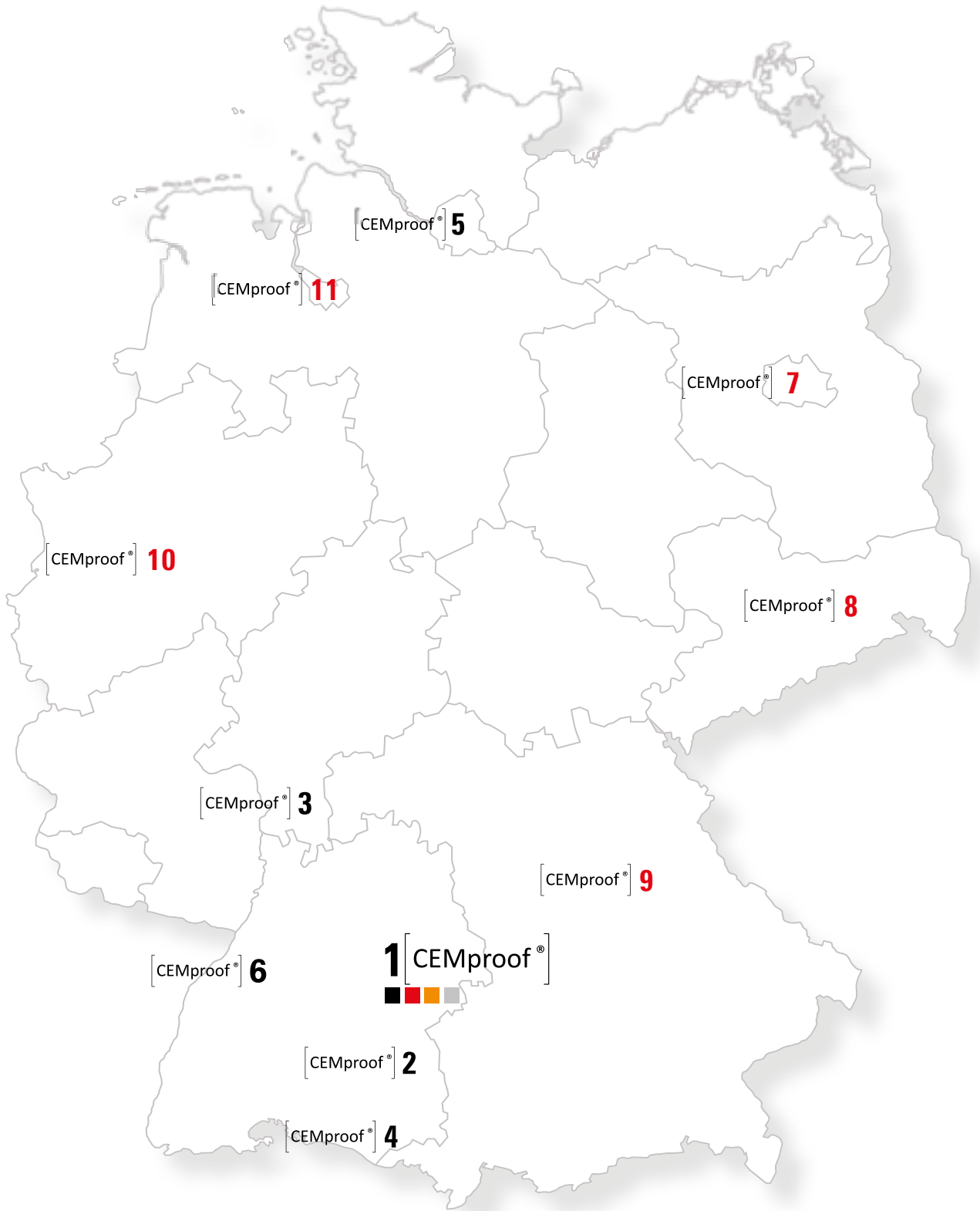
CEMproof®

CEMproof® PDS CEMdicht

dichter dran.

CEMproof® Unternehmensgruppe
■ ■ ■ ■ Deutschland

Unsere Standorte



- CEMproof® 12**
- Schweiz, Sirnach, Kanton Thurgau
 - Schweiz, Therwil, Kanton Basel-Landschaft

Standorte

1. hauptsitz süssen

baierhofweg 3
73079 süssen
fon +49 (0) 7162 70 759 90
fax +49 (0) 7162 70 759 99
e-mail info@cemproof.com

2. standort biberach

beethovenstraße 3
88400 biberach
fon +49 (0) 7162 70 759 50
fax +49 (0) 7162 70 759 99

3. standort rhein-main

ohmstraße 12
63225 langen (hessen)
fon +49 (0) 7162 70 759 40
fax +49 (0) 7162 70 759 99

4. standort konstanz

oberlohnstraße 3
78467 konstanz
fon +49 (0) 7531 99789 60
fax +49 (0) 7531 99789 70

5. standort hamburg

waldhofstraße 25 / halle 7
25474 ellerbek / hamburg
fon +49 (0) 7162 707 59 0
fax +49 (0) 7162 707 59 90

6. standort herrenberg

cemproof group gmbh
heerstr. 19
71083 herrenberg

Vertriebsstandorte

7. Berlin

8. Sachsen

9. Bayern

10. Nordrhein-Westfalen

11. Bremen

12. Schweiz

Inhalt

CEMPROOF® CEMDICHT PRODUKTDATENBLATT CEMDICHT 3 IN 1

Produkteigenschaften	Seite 6
Anwendung.....	Seite 6
Verarbeitung 1K starr	Seite 6
Verarbeitung 2K flex und 2 K flex	Seite 7
Lieferform, Lagerung	Seite 7
Sicherheitshinweise.....	Seite 7
Technische Daten	Seite 7

CEMPROOF® CEMDICHT PRODUKTDATENBLATT „FLEX“

Produkteigenschaften	Seite 8
Anwendung	Seite 8
Verarbeitung	Seite 8
Lagerung	Seite 9
Lieferform	Seite 9
Sicherheitshinweise	Seite 9
Entsorgung	Seite 9

CEMPROOF® CEMDICHT PRODUKTDATENBLATT „FLEX+“

Produkteigenschaften	Seite 10
Anwendung	Seite 10
Verarbeitung	Seite 10
Lagerung	Seite 11
Lieferform	Seite 11
Sicherheitshinweise	Seite 11
Entsorgung	Seite 11

CEMproof® CEMdicht 3 in 1

Produktdatenblatt

Produkteigenschaften

CEMdicht 3 in 1 ist eine „Weltneuheit“ der Firma BPAGmbH. 3 in 1 bedeutet 1 Pulver für drei verschiedene Endprodukte sowie Anwendungen:

- Pulver + Wasser = „starre“ Dichtungsschlämme (DS)
- Pulver + CEMdicht flex = „flexible“ DS
- Pulver + CEMdicht flex+ = „flexible + kristalline“ DS

CEMdicht ist eine graue, starre, mineralische Dichtungsschlämme. Sie kann durch Streichen, Träufeln oder Spritzen verarbeitet werden.

Durch Kombination mit der Flüssigkomponente CEMdicht flex wird CEMdicht so flexibel, dass es auf spannungsreichen, rissgefährdeten Untergründen aufgetragen werden kann (siehe dazu Technisches Merkblatt „CEMdicht flex“). Die Flüssigkomponente CEMdicht flex+ hat zusätzlich noch kristalline Eigenschaften!

CEMdicht besitzt das allgemeine bauaufsichtliche/baurechtliche Prüfzeugnis als Verwendbarkeitsnachweis. Es unterliegt der regelmäßigen werkseigenen Produktionskontrolle gem. Anl. 03 der Bauregelliste A 97/1.

CEMdicht ist chromatarm gemäß TGRS 613/Gis-code ZP1.

Anwendung

CEMdicht dient zum Schutz von Bauwerken und Gebäudeteilen gegen Bodenfeuchtigkeit, drückendes oder nicht drückendes Wasser.

Es wird eingesetzt zur:

- Vertikalabdichtung erdberührter Bauteile
- Außenabdichtung von Wänden (auch nachträglich)
- Abdichtung von Sohlplatten und Fundamenten
- Vertikalabdichtung im Spritzwasserbereich von Sockeln
- Querschnittsabdichtung unter aufgehenden Wänden
- Abdichtung gegen von innen drückendes Wasser (Behälter)
- Innenabdichtung gegen von außen einwirkendes Wasser (auch nachträglich)
- Abdichtung gegen zeitweise von innen einwirkendes Wasser während der Bauphase.

CEMdicht wird eingesetzt auf:

- Stahlbeton
- Vollfugig gemauertem Mauerwerk
- Zementputz.

CEMdicht ist geeignet als Untergrund für Estriche, Kalk-, Kalkzemen

Verarbeitung 1K starr

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Untergründe aus Beton müssen frei von Kiesnestern, Rissen, Graten und Kanten sein. Eventuell dem Beton zugegebene bzw. auf dem Beton anhaftende Zusatzmittel dürfen die Dichtungsschlämme nicht negativ beeinflussen.

Vertiefungen und Risse im Beton müssen vor der Flächenabdichtung mit Zementmörtel geschlossen werden. Mauerwerk mit Fugen muss mit einem Zementmörtel in einer Schichtdicke von mind. 10 mm verputzt werden. Bei vollfugig hergestelltem Mauerwerk kann CEMdicht direkt aufgebracht werden.

Nicht bei Temperaturen unter +5°C, bei zu erwartendem Frost oder Regen sowie auf gefrorenem Untergrund verarbeiten. Untergrund gegebenenfalls mattfeucht vornässen.

CEMdicht mit sauberem Wasser knollenfrei anrühren. Wasserbedarf: ca. 8,5 Liter/Sack für streichfähige Konsistenz, ca. 7,5 Liter/Sack für träufelfähige Konsistenz. Zur Verbesserung der Verarbeitung kann eine Haftemulsion (ca. 1 Liter pro Sack) dem Anmachwasser beigegeben werden. CEMdicht kann auch mit geeigneten Putzmaschinen verarbeitet werden.

In mindestens 2 Arbeitsgängen (bei Bodenfeuchtigkeit oder nicht drückendem Wasser) bzw. in mindestens 3 Arbeitsgängen (bei drückendem Wasser und zur Horizontalabdichtung) in jeweils gleicher Konsistenz mit Bürste, Träufel oder geeigneter Spritzmaschine auftragen. Die Wartezeit zwischen den einzelnen Arbeitsgängen muss so lange sein, dass die vorherige Schicht nicht beschädigt wird. An Ecken und Kanten erforderliche Schichtdicke einhalten. Bei Arbeitsunterbrechungen „auf Null“ ausziehen. Trockenschichtdicke bei Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendem Wasser mindestens 2 mm, bei drückendem Wasser mindestens 3 mm. Trockenschichtdicke höchstens 5 mm.

Verbrauch: Bei Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendem Wasser ca. 4 kg/m² (entspricht ca. 2 mm Schichtdicke). Bei drückendem Wasser ca. 7 kg/m² (entspricht ca. 4 mm Schichtdicke). Die Verbrauchsangaben beziehen sich auf den Trockenmörtel.

Angemachtes Material innerhalb von zwei Stunden verarbeiten. Die Verarbeitungszeit verkürzt sich bei hohen und verlängert sich bei tieferen Temperaturen. Kann im frischen Zustand mit Wasser von den

CEMproof® CEMdicht 3 in 1

Produktdatenblatt

Arbeitsgeräten entfernt werden.

Frische Abdichtung ca. 3 Tage lang vor zu schneller Austrocknung durch Sonne, Wärme und Wind schützen, gegebenenfalls feucht halten. Frühestens nach 10 Tagen belastbar und funktionsfähig. Beschädigungen an der fertigen Abdichtung können mit CEMdicht ausgebessert werden. Mit CEMdicht beschichtete Flächen durch geeignete Schutzschichten schützen. Baugruben gemäß den entsprechenden Richtlinien verfüllen.

Verarbeitung 2K flex und 2 K flex

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Untergründe aus Beton müssen frei von Kiesnestern, Rissen, Graten und Kanten sein. Eventuell dem Beton zugegebene bzw. auf dem Beton anhaftende Zusatzmittel dürfen die Dichtungsschlämme nicht negativ beeinflussen.

Kiesnester im Beton müssen vor der Flächenabdichtung mit Zementmörtel geschlossen werden. Mauerwerk mit Fugen muss mit CEMproof Einpressmörtel oder einem Zementmörtel in mindestens 10 mm Schichtdicke verputzt werden. Bei vollfugig hergestelltem Mauerwerk kann CEMdicht „flex“ direkt aufgebracht werden. Nicht bei Temperaturen unter + 5 °C, bei zu erwartendem Frost oder Regen sowie auf gefrorenem Untergrund verarbeiten. Untergrund gegebenenfalls mattfeucht vornässen.

Einen 30 kg-Sack CEMdicht mit einem 10 Liter-Kanister Flüssigkomponente CEMdicht „flex“ gründlich mischen (langsam laufende Bohrmaschine mit Rührquirl).

In mindestens 2 Arbeitsgängen (bei Bodenfeuchtigkeit oder nicht drückendem Wasser) bzw. in mindestens 3 Arbeitsgängen (bei drückendem Wasser und zur Horizontalabdichtung) in jeweils gleicher Konsistenz mit Bürste, Traufel oder geeigneter Spritzmaschine auftragen. Die Wartezeit zwischen den einzelnen Arbeitsgängen muss so lange sein, dass die vorherige Schicht nicht beschädigt wird. An Ecken und Kanten erforderliche Schichtdicke einhalten. Bei Arbeitsunterbrechungen Dichtungsschlämme „auf Null“ ausziehen. Trockenschichtdicke bei Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendem Wasser mindestens 2 mm, bei drückendem Wasser mindestens 2,5 mm. Trockenschichtdicke höchstens 5 mm.

Verbrauch: 3 kg/m² bei Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendem Wasser.

4 kg/m² bei drückendem Wasser.

Die Verbrauchsangaben beziehen sich auf den Trockenmörtel.

Innerhalb von ½ Stunde verarbeiten. Kann im frischen Zustand mit Wasser von den Arbeitsgeräten entfernt werden.

Frische Abdichtungen ca. 3 Tage lang vor zu schneller Austrocknung durch Sonne, Wärme und Wind schützen. Gegebenenfalls feucht halten. Die flexible Dichtungsschlämme ist frühestens nach 10 Tagen belastbar und funktionsfähig. Beschädigungen an der fertigen Abdichtung können mit CEMdicht „flex“ ausgebessert werden. Abgedichtete Flächen durch geeignete Schutzschichten schützen. Baugruben gemäß den entsprechenden Richtlinien verfüllen.

Lieferform, Lagerung

Trockenmörtel, lieferbar in Säcken zu 30 kg Lagerung: Trocken lagern; ca. 6 Monate lagerfähig. CEMdicht „flex“ und „flex+“ in Kanistern zu 10 Litern.



Sicherheitshinweise

- Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Staub nicht einatmen.
- Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
- Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Entsorgung

Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben. Materialreste können ausgehärtet oder als Pulver wie Bauschutt entsorgt werden.

CEMproof® CEMdicht „flex“

Produktdatenblatt

Produkteigenschaften

CEMdicht „flex“ ist ein Kombinationsprodukt aus zwei Komponenten:

- CEMdicht (Trockenmörtel)
- CEMdicht „flex“ (lösemittelfreie Flüssigkomponente zum Anmachen).

CEMdicht „flex“ ist eine flexible DS und kann Risse überbrücken.

CEMdicht „flex“ besitzt das allgemeine bauaufsichtliche/ baurechtliche Prüfzeugnis als Verwendbarkeitsnachweis. Es unterliegt der regelmäßigen werkseigenen Produktionskontrolle gem. Anl. 03 der Bauregelliste A 97/1. CEMdicht flex ist chromatarms gemäß TGRS 613 / Giscodex ZP 1.

Anwendung

CEMdicht „flex“ dient zum Schutz von Bauwerken und Gebäudeteilen gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht drückendes oder drückendes Wasser. Es wird eingesetzt zur:

- Vertikalabdichtung erdberührter Bauteile
- Vertikalabdichtung im Spritzwasserbereich von Sockeln
- Querschnittsabdichtung unter aufgehenden Wänden
- Abdichtung gegen von innen drückendes Wasser
- Abdichtung gegen rückseitig drückendes Wasser
- Abdichtung gegen zeitweise von innen einwirkendes Wasser während der Bauphase.

CEMdicht „flex“ wird eingesetzt auf:

- Stahlbeton,
- Vollfugig gemauertem Mauerwerk,
- Zementputz (nicht bei rückseitig einwirkendem Wasser)

Bei der Vertikal- und Horizontalabdichtung erdberührter Bauteile gegen drückendes Wasser bis 3 m Eintauchtiefe sowie in Behältern bis 5 m Stauhöhe beträgt die rechnerische Rissbreitenbeschränkung des Stahlbetons $\leq 0,2$ mm. CEMdicht „flex“ ist geeignet als Untergrund für Estriche, Kalk-, Kalkzement- und Zementputze sowie für Fliesen und Platten. CEMdicht flex eignet sich auch zum Verkleben von unserem flexiblem Fugenband.

Verarbeitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Untergründe aus Beton müssen frei von Kiesnestern, Rissen, Graten und Kanten sein. Eventuell dem Beton zugegebene bzw. auf dem Beton anhaftende Zusatzmittel dürfen die Dichtungsschlämme nicht negativ beeinflussen.

Kiesnester im Beton müssen vor der Flächenabdichtung mit Zementmörtel geschlossen werden. Mauerwerk mit Fugen muss mit CEMproof Einpressmörtel oder einem Zementmörtel in mindestens 10 mm Schichtdicke verputzt werden. Bei vollfugig hergestelltem Mauerwerk kann CEMdicht „flex“ direkt aufgebracht werden. Nicht bei Temperaturen unter $+ 5$ °C, bei zu erwartendem Frost oder Regen sowie auf gefrorenem Untergrund verarbeiten. Untergrund gegebenenfalls mattfeucht vornässen.

Einen 30 kg-Sack CEMdicht mit einem 10 Liter-Kanister Flüssigkomponente CEMdicht „flex“ gründlich mischen (langsam laufende Bohrmaschine mit Rührquirl).

In mindestens 2 Arbeitsgängen (bei Bodenfeuchtigkeit oder nicht drückendem Wasser) bzw. in mindestens 3 Arbeitsgängen (bei drückendem Wasser und zur Horizontalabdichtung) in jeweils gleicher Konsistenz mit Bürste, Traufel oder geeigneter Spritzmaschine auftragen. Die Wartezeit zwischen den einzelnen Arbeitsgängen muss so lange sein, dass die vorherige Schicht nicht beschädigt wird. An Ecken und Kanten erforderliche Schichtdicke einhalten. Bei Arbeitsunterbrechungen Dichtungsschlämme „auf Null“ ausziehen.

Trockenschichtdicke bei Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendem Wasser mindestens 2 mm, bei drückendem Wasser mindestens 2,5 mm. Trockenschichtdicke höchstens 5 mm.

CEMproof® CEMdicht „flex“

Produktdatenblatt

Verbrauch:

3 kg/m² bei Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendem Wasser.

4 kg/m² bei drückendem Wasser.

Die Verbrauchsangaben beziehen sich auf den Trockenmörtel.

Innerhalb von ½ Stunde verarbeiten. Kann im frischen Zustand mit Wasser von den Arbeitsgeräten entfernt werden.

Frische Abdichtungen ca. 3 Tage lang vor zu schneller Austrocknung durch Sonne, Wärme und Wind schützen. Gegebenenfalls feucht halten. Die flexible Dichtungsschlämme ist frühestens nach 10 Tagen belastbar und funktionsfähig. Beschädigungen an der fertigen Abdichtung können mit CEMdicht „flex“ ausgebessert werden. Abgedichtete Flächen durch geeignete Schutzschichten schützen. Baugruben gemäß den entsprechenden Richtlinien verfüllen.

Lagerung

CEMdicht trocken lagern.

CEMdicht „flex“ frostfrei lagern.

Jeweils ca. 6 Monate lagerfähig.

Lieferform

CEMdicht als Trockenmörtel in Säcken zu 30 kg.

CEMdicht „flex“ in Kanistern zu 10 Litern.

Sicherheitshinweise

CEMdicht „flex“:

- Bei Augenkontakt sofort mit viel kaltem Wasser abspülen.
- Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.
- Bei Hautkontakt mit Wasser und Seife abwaschen.
- Bei Verschlucken Arzt aufsuchen.
- Nicht in Grund- oder Oberflächenwasser gelangen lassen.

CEMdicht:

- Reizt die Haut.
- Gefahr ernster Augenschäden.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Staub nicht einatmen.
- Berührung mit der Haut vermeiden.
- Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
- Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Entsorgung

Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben. Materialreste können wie Bauschutt bzw. Latex- Schlämmen oder -Emulsionen entsorgt werden.

CEMproof® CEMdicht „flex+“

Produktdatenblatt

Produkteigenschaften

CEMdicht „flex+“ ist ein Kombinationsprodukt aus zwei Komponenten:

- CEMdicht (Trockenmörtel)
- CEMdicht „flex+“ (lösemittelfreie Flüssigkomponente zum Anmachen mit kristalliner Tiefenwirkung).

CEMdicht „flex+“ ist eine flexible DS und kann Risse überbrücken bzw. diese auch kristallin verschließen.

CEMdicht „flex+“ ist geprüft besitzt das allgemeine bauaufsichtliche/ baurechtliche Prüfzeugnis als Verwendbarkeitsnachweis.

Es unterliegt der regelmäßigen werkseigenen Produktionskontrolle gem. Anl. 03 der Bauregelliste A 97/1. CEMdicht flex ist chromatarm gemäß TGRS 613 / Giscode ZP 1.

Anwendung

CEMdicht „flex“ dient zum Schutz von Bauwerken und Gebäudeteilen gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht drückendes oder drückendes Wasser. Es wird eingesetzt zur:

- Vertikalabdichtung erdberührter Bauteile
- Vertikalabdichtung im Spritzwasserbereich von Sockeln
- Querschnittsabdichtung unter aufgehenden Wänden
- Abdichtung gegen von innen drückendes Wasser
- Abdichtung gegen rückseitig drückendes Wasser
- Abdichtung gegen zeitweise von innen einwirkendes Wasser während der Bauphase.

CEMdicht „flex“ wird eingesetzt auf:

- Stahlbeton,
- Vollfugig gemauertem Mauerwerk,
- Zementputz (nicht bei rückseitig einwirkendem Wasser)

Bei der Vertikal- und Horizontalabdichtung erdberührter Bauteile gegen drückendes Wasser bis 3 m Eintauchtiefe sowie in Behältern bis 5 m Stauhöhe beträgt die rechnerische Rissbreitenbeschränkung des Stahlbetons $\leq 0,2$ mm. CEMdicht „flex“ ist nicht geeignet als Untergrund für Estriche, Kalk-, Kalkzement- und Zementputze sowie für Fliesen und Platten.

CEMdicht flex eignet sich auch zum Verkleben von unserem flexiblem Fugenband.

Verarbeitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Untergründe aus Beton müssen frei von Kiesnestern, Rissen, Graten und Kanten sein. Eventuell dem Beton zugegebene bzw. auf dem Beton anhaftende Zusatzmittel dürfen die Dichtungsschlämme nicht negativ beeinflussen.

Kiesnester im Beton müssen vor der Flächenabdichtung mit Zementmörtel geschlossen werden. Mauerwerk mit Fugen muss mit CEMproof Einpressmörtel oder einem Zementmörtel in mindestens 10 mm Schichtdicke verputzt werden. Bei vollfugig hergestelltem Mauerwerk kann CEMdicht „flex+“ direkt aufgebracht werden. Nicht bei Temperaturen unter + 5 °C, bei zu erwartendem Frost oder Regen sowie auf gefrorenem Untergrund verarbeiten. Untergrund gegebenenfalls mattfeucht vornässen. Einen 30 kg-Sack CEMdicht mit einem 10 Liter-Kanister Flüssigkomponente CEMdicht „flex+“ gründlich mischen (langsam laufende Bohrmaschine mit Rührquirl).

In mindestens 2 Arbeitsgängen (bei Bodenfeuchtigkeit oder nicht drückendem Wasser) bzw. in mindestens 3 Arbeitsgängen (bei drückendem Wasser und zur Horizontalabdichtung) in jeweils gleicher Konsistenz mit Bürste, Traufel oder geeigneter Spritzmaschine auftragen. Die Wartezeit zwischen den einzelnen Arbeitsgängen muss so lange sein, dass die vorherige Schicht nicht beschädigt wird. An Ecken und Kanten erforderliche Schichtdicke einhalten. Bei Arbeitsunterbrechungen Dichtungsschlämme „auf Null“ ausziehen.

Trockenschichtdicke bei Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendem Wasser mindestens 2 mm, bei drückendem Wasser mindestens 2,5 mm. Trockenschichtdicke höchstens 5 mm.

CEMproof® CEMdicht „flex+“

Produktdatenblatt

Verbrauch:

3 kg/m² bei Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendem Wasser.

4 kg/m² bei drückendem Wasser.

Die Verbrauchsangaben beziehen sich auf den Trockenmörtel.

Innerhalb von ½ Stunde verarbeiten. Kann im frischen Zustand mit Wasser von den Arbeitsgeräten entfernt werden.

Frische Abdichtungen ca. 3 Tage lang vor zu schneller Austrocknung durch Sonne, Wärme und Wind schützen. Gegebenenfalls feucht halten. Die flexible Dichtungsschlämme ist frühestens nach 10 Tagen belastbar und funktionsfähig. Beschädigungen an der fertigen Abdichtung können mit CEMdicht „flex+“ ausgebessert werden. Abgedichtete Flächen durch geeignete Schutzschichten schützen.

Baugruben gemäß den entsprechenden Richtlinien verfüllen.

Lagerung

CEMdicht trocken lagern.

CEMdicht „flex+“ frostfrei lagern.

Jeweils ca. 6 Monate lagerfähig.

Lieferform

CEMdicht als Trockenmörtel in Säcken zu 30 kg.

CEMdicht „flex+“ in Kanistern zu 10 Litern.

Sicherheitshinweise

CEMdicht „flex+“:

- Bei Augenkontakt sofort mit viel kaltem Wasser abspülen.
- Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.
- Bei Hautkontakt mit Wasser und Seife abwaschen.
- Bei Verschlucken Arzt aufsuchen.
- Nicht in Grund- oder Oberflächenwasser gelangen lassen.

CEMdicht:

- Reizt die Haut.
- Gefahr ernster Augenschäden.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Staub nicht einatmen.
- Berührung mit der Haut vermeiden.
- Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen
- und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
- Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Entsorgung

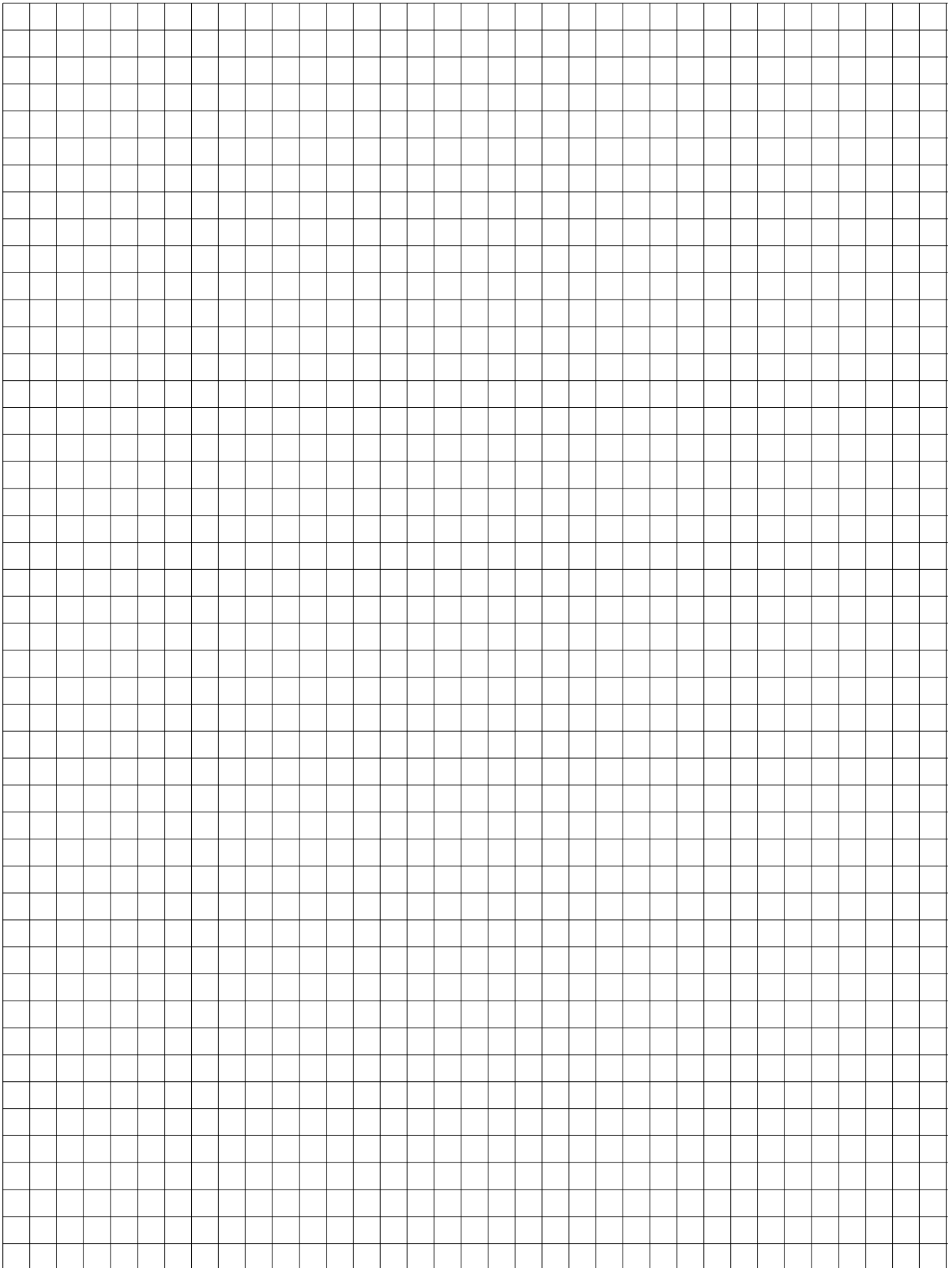
Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben. Materialreste können wie Bauschutt bzw. Latex- Schlämmen oder -Emulsionen entsorgt werden.

CEMproof® CEMdicht

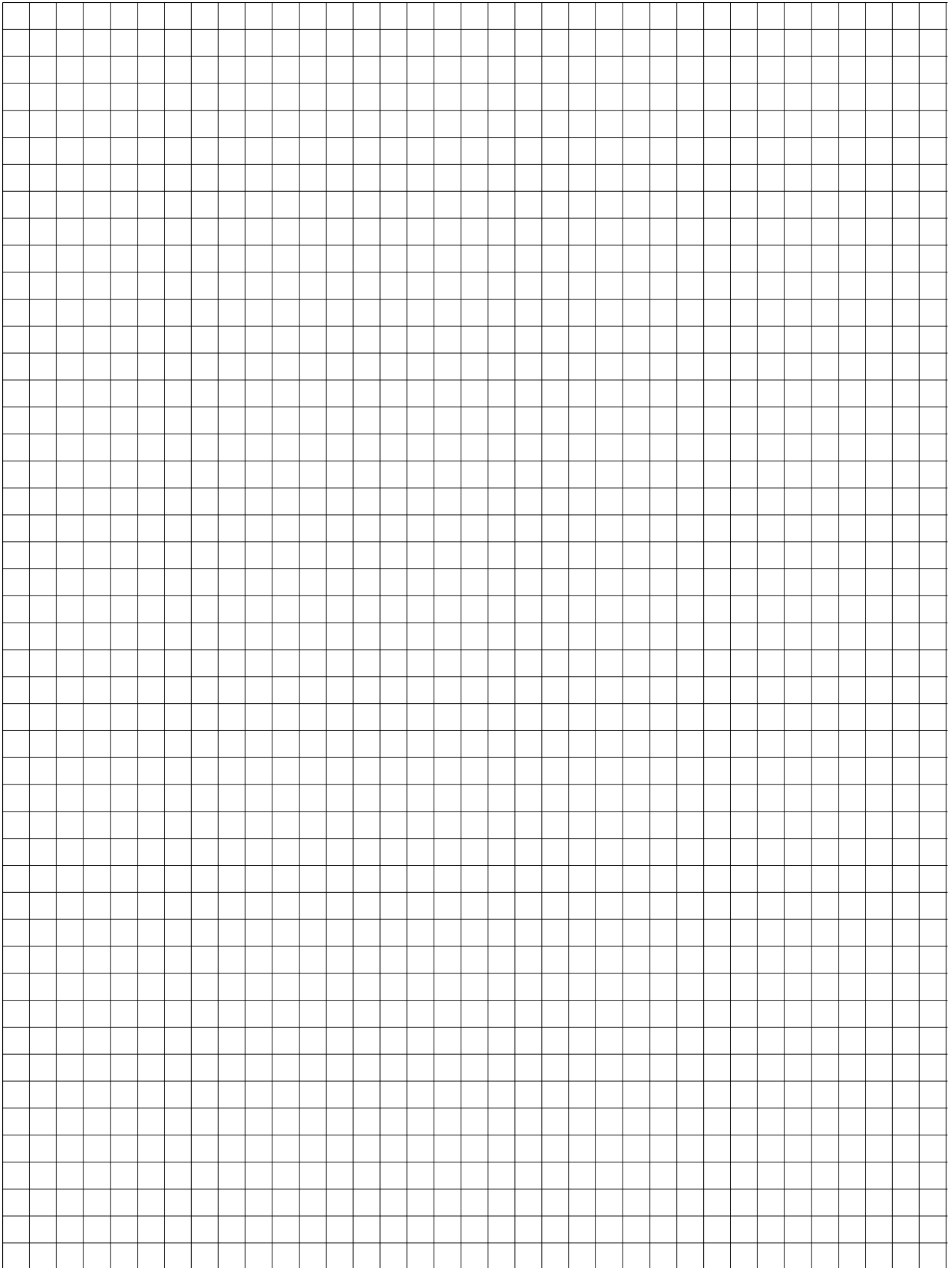
CEMproof



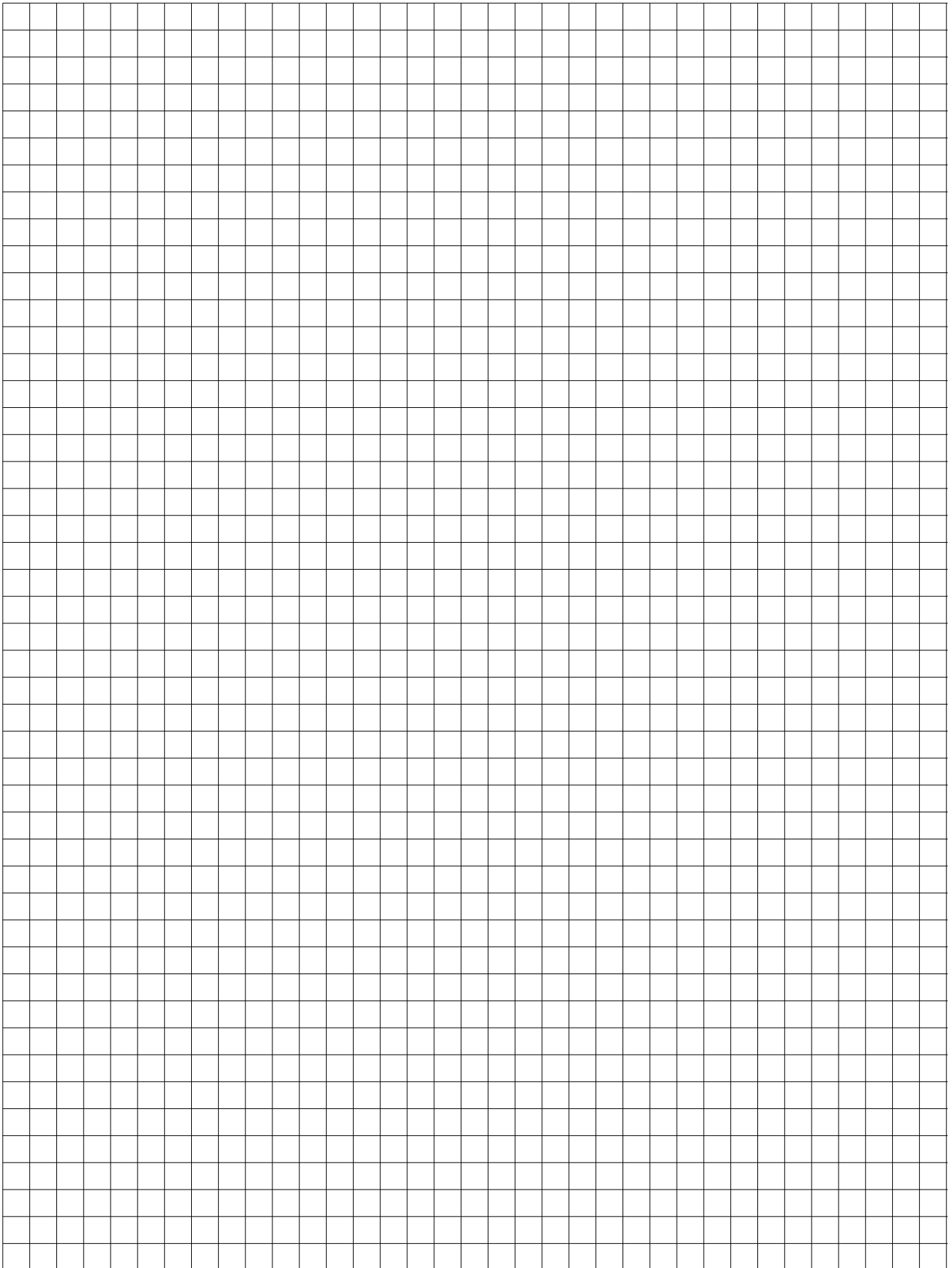
Notizen



Notizen



Notizen



CEMproof®